

## **Pfarrgemeinderat St. Nazarius Lorsch**

### **Der Vorstand**

### **An die Mitglieder des Pfarrgemeinderats**

### **Protokoll zur 6. Pfarrgemeinderatssitzung am 7.7.2020**

**Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr, Ende 21.20 Uhr.**

**Ort: Paulusheim, kleiner Saal**

**Anwesend:** Jasmin Specht, Stefanie Heger, Monika Wilhelm, Pfr. Michael Bartmann, Beate Bläsius-Stefan, Peter Schoeneck, Mechtild Brettinger, Selina Wienold, Wolfgang Schmitt Angelika Brunnengräber, Jürgen Gross, Andreas Debus, Frank Rüd

#### **Top 1: Einstimmung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollerledigung.**

Für den im April verstorbenen und Jahrzehnte im KVR aktiven Helmut Mohr betet der PGR ein Vater Unser.

S. Heger hat zur Einstimmung in die Sitzung einen Text über den Glauben und was er zum Gedeihen benötigt.

Die Beschlussfähigkeit des PGR wird festgestellt.

Das Protokoll der 5. Sitzung wird ohne Änderungen angenommen.

#### **Top 2: Planung und Ausblick für das weitere Jahr. Wie geht es weiter? Was können wir als PGR für die Pfarrgemeinde tun?**

Nach aktuellem Stand können sich 250 Personen zu Gottesdiensten im Freien treffen, während in der Kirche weiterhin nur 65 Personen aufhalten dürfen. Glücklicherweise werden die Freiluftgottesdienste von der Gemeinde sehr gern angenommen und können im Sommer problemlos gefeiert werden.

Die von einigen Gemeindemitgliedern gefühlte vollkommene Ausbuchung ist nicht gegeben. Auch wenn eine große Zahl der Gottesdienstbesucher sich gleich montags für die kommende Woche anmeldet, bleiben immer noch genug freie Plätze. Man müsste einfach nur im Pfarramt anrufen und würde fast immer einen Platz bekommen.

Viele Aktivitäten für Senioren aber vor allem auch von Senioren umgesetzte Angebote wie der Besuchskreis, Seniorentreffen, Sozialkreis und sogar die Hausaufgabenbetreuung haben durch die Corona-Einschränkungen stark gelitten, mussten vorübergehend eingestellt werden und sind derzeit noch massiv reduziert.

Man muss allerdings auch der Tatsache ins Auge sehen, dass es aufgrund der Altersstruktur bestimmter Gruppen nötig sein wird, neue Mitarbeiter zu gewinnen und Angebote anzupassen. Nicht jede Gruppe und Gemeindeaktivität, die vor einigen Jahrzehnten ins Leben gerufen wurde, wird genau so weiter existieren können. Dafür werden aber andere Aktionen und Themen aufgegriffen werden. Gerade in den Jugendverbänden sind zahlreiche Aktivitäten vorhanden, die es aufzugreifen und zu begleiten gilt.

### **Top 3: Aktion „Der Gemeinde ein Gesicht geben“. Wie und wann könnten wir das konkret umsetzen? Wer arbeitet mit?**

Der PGR wird nach den Sommerferien einen Gottesdienst zu diesem Thema gestalten. Als Termin wird der 23.8.20 anvisiert. Zur Vorbereitung des Godi wollen sich M. Wilhelm, S. Heger, A. Brunnengräber, M. Brettinger und Pfr. Bartmann am 12.8.20, um 19.00 Uhr im Pfarrhaus treffen.

Die Umsetzung eines Bildes mit der Kirche und Fotos von Gesichtern der Gemeinde wird J. Gross in der Technik des Bildmosaiks zum Priesterjubiläum von Pfr. Bartmann vorbereiten und dann durch die Aufnahme von möglichst vielen Portraits im Anschluss an den Godi sowie nach weiteren Godis an anderen Terminen umsetzen. Das Bild soll dann für die nächste Gemeindezeitschrift und andere Aktionen verwendet werden.

### **Top 4: Entwicklung beim Pastoralen Weg. Das Projektteam für den Pastoralen Weg möchte sich mit den Gremien im September 2020 treffen (vgl. Anschreiben). Damit genug Zeit für die Planungen bleibt, wurden wir gebeten bis zum 1. August 2020 Termine für ein gemeinsames Treffen vorzuschlagen.**

Es werden der 29./30.9.20 als Termine vorgeschlagen.

Der pastorale Weg wird immer noch als ein diffuses Gebilde wahrgenommen. Pfr. Bartmann fürchtet, dass die zahlreichen Diskussionsrunden nicht geeignet sind, die Herausforderungen zu bewältigen, sondern vielleicht nur unerfüllbare Wünsche hervorbringen, anstatt Zeit auf die konkreten Aufgaben zu fokussieren. Selbstinformation zum pastoralen Weg auf der Website (<http://pastoralerweg-bm.de>) ist angeraten.

### **Top 5: Verschiedenes**

U. Janson hat S. Heger eine Info zu Schulungsangeboten für pastorale Gremien angekündigt.

B. Bläsius-Stefan teilt mit, dass die Firmung der 40 Jugendlichen in vier Gottesdiensten am 20., 21. und 22.11.20 stattfinden soll. Wahrscheinlich wird Bischof U. Benz als Firmspender kommen. Vielleicht erlauben es die Regelungen bis dahin auch, weniger Gottesdienste mit einer größeren Gemeinde zu feiern.

J. Specht dankt für die Jugendverbände dem Pfarrbüro für die organisatorische Hilfe in der schwierigen Phase der Corona-Beschränkungen.

W. Schmitt informiert aus dem KVR:

Das Paulusheim steht vor dramatischen Herausforderungen, weil eine Renovierung des Gebäudes enorme Mittel erfordern würde. Derzeit bricht großflächig Verputz an der oberen Südfassade ab. Ein Schaden am Dach ist als Ursache denkbar.

Wohin sollen die Gruppen der Pfarrei gehen? Eine Nutzung wie derzeit, bei der die Räume täglich nur stundenweise genutzt werden, ist nicht finanzierbar.

Das Paulusheim ist nicht barrierefrei. Neue Konzepte sind dringend nötig.

Die Kirchenrechnung und Abrechnung der Pfarrhaussanierung liegen im Pfarrbüro zur Einsicht aus.

Der Kiga St. Benedikt hat mit einem wiederkehrenden Wasserschaden infolge eines Abflussproblems zu kämpfen. Das UG ist deswegen nicht nutzbar. Es fehlen also auch die Mieteinnahmen. Zunächst muss der Kanal auf lange Strecke untersucht und ggf. aufgegraben werden. Das Gebäude von 1974 hat außerdem im alten Teil weiteren Renovierungsbedarf, doch werden vom Bistum maximal 50% der Kosten getragen.

Die Kirchturmuhre hat einen Defekt und muss repariert werden.

Eine Innenrenovierung der Pfarrkirche muss auch Heizung und andere Dinge mit einschließen, um für Jahrzehnte vorzuhalten. Unter Kosten von einer Million Euro wird das nicht gelingen. Wann das überhaupt angegangen werden kann, ist momentan völlig offen.

Mit herzlichen Grüßen,

der Vorstand

Protokoll J. Gross, 12.7.2020